

Volkswagen Teams mit perfekter Leistung



Leicht wurde es Kris Rosenberger in und um Admont nicht gemacht. Manfred Stohl und ein Wasserschlauch ärgerten den VW-Piloten. Noch vor der letzten Sonderprüfung lag Manfred Stohl 1,8 Sekunden vor Kris Rosenberger nachdem beim Polo des Niederösterreicher ein Wasserschlauch eingerissen war und im Service repariert werden konnte. (Es könnte auch sein, dass Manfred Stohl nach der SP 14 eine 10 Sekunden Zeitstrafe erhält)

Für Hannes Danzinger und Barbara Watzl im Scirocco STI war der Sieg in der begehrten 2WD Wertung umso klarer je länger die Rallye gefahren wurde, denn Martin Zellhofer hat im letzten Drittel des Wettbewerbs nachgelassen.

Raimund Baumschlager kämpfte im Ziel mit einem besonderen Umstand. Beifahrer Zeltner hatte sich in der Zeittabelle der Rallye versehen und stempelte um ganze 2 Minuten zu spät. Dies kostete dem Staatsmeister 2012 ganze 20 Sekunden an Zeitstrafe und damit den Sieg bei seiner Heim-Rallye.

Kris Rosenberger: "Geschenkt wurde uns bei dieser Rallye nichts. 0,2 Sekunden vor Manfred Stohl im Ziel sagt alles. Mein Dank an meine Co-Pilotin und die VW-Mannschaft."

Hannes Danzinger: "Der Saisonabschluss im Waldviertel wird eine heiße Sache zwischen Martin Zellhofer im Suzuki und mir, denn die Meisterschaft ist noch nicht entschieden."